

der Genossenschaftsbewegung des 19. Jahrhunderts, durch Zusammenschluß von Kleinwaldbesitzern entstanden.

Über die einzelnen Genossenschaften enthält die Schrift viele geschichtlich wertvolle Angaben. Lufinger

#### IV. Kurze Nachrichten.

Bitte um Übersendung von Eicheln und Bucheln aus dem Kropf erlegter Tauben und Eichelhäher.

Für Untersuchungen, die ich zusammen mit Forstassessor Kochs über die Rolle der Vögel bei der Samenverbreitung der Waldbäume ausführe, bitte ich alle erlegten Tauben, Eichelhäher und andere Vögel daraufhin nachzusehen, ob sie Eicheln, Bucheln oder andere Waldfrüchte in dem Kropf haben. Gegebenenfalls wird um Übersendung des Kropfinhaltes an das Waldbau- (Müller-) Institut, Eberswalde, Brunnenstraße 27, gebeten. Der Kropfinhalt muß, am besten in feuchtes Moos verpackt, gleich zur Post gegeben werden. Porto wird auf Wunsch erstattet. Erwünscht sind kurze Angaben über die Erlegungs- umstände (Ort, Entfernung von samenträgenden Eichen und Buchen), Datum (Tageszeit) und sonstige Beobachtungen. Privatdozent Dr. Hesse.

#### Die Bibliothek des Internationalen Landwirtschaftsinstituts.

Am 15. Juli wurde die Bibliothek des Internationalen Landwirtschaftsinstituts in Rom für das Publikum wiedereröffnet, nachdem sie bekanntlich vor kurzem in ein neues Gebäude übergesiedelt ist, das zu diesem Zwecke von der „Kgl. Kommission zur Verwaltung der dem Institut zur Verfügung gestellten Immobilien“ errichtet wurde. Das neue Gebäude liegt in der großen Parkanlage der Villa Umberto I (früher Villa Borghese) in nächster Nähe des Instituts.

Das Äußere des neuen Baues ist in einfachen, modernen Linien gehalten. Die innere Dekoration und die Ausstattung entsprechen nach Form und Materialverwendung den letzten Forderungen neuzeitlicher Bautechnik.

Die Bücher haben im Untergeschoß Aufstellung gefunden, in welches drei Stodwerke Stahlgestelle eingezogen worden sind, die miteinander durch Treppen, ebenfalls in Stahlkonstruktion, und einen Bücheraufzug in Verbindung stehen.

In der Mitte des Erdgeschosses ist ein geräumiger Lesesaal mit 40 Sitzplätzen untergebracht. Dieser Saal ist in zwei Teile geschieden: der äußere Sektor ist für die Benutzung der Bücher bestimmt und mit einer reichhaltigen Handbibliothek ausgestattet, der Zentralraum, mit eingebauten Regalen für Zeitschriften, für deren Lektüre. Um den Lesesaal herum reihen sich der Katalog- und Ausleiheraum und die Diensträume des Bibliothekspersonals.

Das Institut besitzt bekanntlich eine so reichhaltige und wertvolle Büchersammlung, daß man sie ohne weiteres als die landwirtschaftliche Weltbibliothek ansprechen kann. Sie dient nicht nur den Beamten des Institutes als Arbeitsgrundlage, sondern entwickelt sich mehr und mehr zu einem Weltzentrum für landwirtschaftliche Forschungen, das Benutzern von aller Herren Länder offensteht. Die Wissenszweige, die bei der Auswahl der zu erwerbenden Bücher und Zeitschriften besondere Berücksichtigung erfahren, sind Pflanzenbau, Tierzucht, landwirtschaftliche Industrien, dann vor allem die Wirtschaftswissenschaften des Landbaus einschließlich ländlicher Soziologie, Agrarstatistik und Agrargesetzgebung, ferner natürlich auch die Grund- und Hilfswissenschaften der Landwirtschaft, wie Naturwissenschaften, Rechtskunde, allgemeine Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Der Bestand der Bibliothek beträgt zurzeit 270 000 Bände. Außerdem laufen regelmäßig 3366 Zeitschriften und Zeitungen ein, die in den verschiedensten Sprachen der Welt geschrieben sind. F. W.